



# MEDIENINFORMATION

**SPERRFRIST: Keine**

**Wichtigstes Ziel der Bahn- und Buspendler aus Nidwalden ist Luzern**

***Die Zahl der Wegpendler aus Nidwalden ist zwischen 2000 und 2010 um über 60% gestiegen. Ein Teil dieser Pendler nutzt den öffentlichen Verkehr um an seinen Arbeitsort zu gelangen. Für die Planung des künftigen Bahn- und Busangebots ist es wichtig die Ziele dieser Pendler im Detail zu kennen. Da dazu aber bislang keine verlässlichen Daten vorhanden waren, hat die Baudirektion eine Umfrage bei den öV-Pendlern durchgeführt. Die Ergebnisse zeigen, dass die Mehrheit der öV-Pendler auf Bahn und Bus als Zielort Luzern haben. Lediglich 14% der befragten Pendler fahren zur Arbeit nach Zug oder Zürich.***

Mit dem Wachstum der Bevölkerung in Nidwalden ist auch die Zahl der Pendler in den letzten Jahren gestiegen. Zwischen 2000 und 2010 nahm die Zahl der Wegpendler von 6'577 auf 10'700 zu. Dies entspricht einer Zunahme von 63%.

Die Entwicklung der Pendlerströme in Nidwalden hängt unter Anderem damit zusammen, dass die Zahl der Arbeitsplätze in Nidwalden weniger stark gewachsen ist als die erwerbstätige Bevölkerung. 2010 wurden in Nidwalden 67% Wegpendler und 33% Zupendler gezählt. Die Pendlerbewegung führt zu Verkehrsströmen, welche auch langfristig zu bewältigen sind. Ein Teil dieser Verkehrsströme wird auf dem öffentlichen Verkehr abgewickelt. Für die Planung des künftigen Angebots interessiert der Fahrweg der Pendler, welche den öffentlichen Verkehr nutzen. Aktuell fehlen dazu aber verlässliche Zahlen aus den Erhebungen des Bundes. Die Daten aus der Volkszählung 2010 zum Pendlerverhalten weisen nicht mehr den gleichen Detailierungsgrad auf wie in früheren Erhebungen. Anstelle einer Vollerhebung werden Stichproben gezogen. Das führt zu statistischen Ungenauigkeiten. Aus diesem Grund hat die Baudirektion eine eigene Erhebung bei den Pendlern, welche den öffentlichen Verkehr nutzen, durchgeführt. Die gleiche Erhebung wurde auch im Kanton Obwalden durchgeführt. Damit konnten Synergien bei der Organisation und Auswertung der Daten genutzt werden. Für die Verteilung der Fragebogen bei den Pendlern in Zug und Bus kamen Mitarbeitende der JobVision in Stans zum Einsatz. Die Erhebung

wurde zudem von der Zentralbahn und Postauto Zentralschweiz unterstützt. Es liegen nun repräsentative Aussagen über die Zielorte der Pendler im Kanton Nidwalden vor.

### **Mehrheit der befragten öV-Wegpendler fahren nach Luzern**

Die Grundlage für die Ergebnisse bilden 1'062 befragte Personen, welche zum Befragungszeitpunkt in der Bahn oder im Bus angetroffen wurden und zur Arbeit oder Ausbildung unterwegs waren. 71% der Befragten waren auf dem Weg zu ihrem Arbeitsort ausserhalb von Nidwalden (Wegpendler). Die übrigen 29% sind Binnenpendler. Ihr Arbeitsort liegt im Kanton Nidwalden. Bei den Binnenpendlern geben 60% an, Stans als Arbeitsort zu haben, 40% haben einen anderen Arbeitsort in Nidwalden. Dieses Ergebnis bestätigt die Bedeutung von Stans als regionalem Arbeitsplatzstandort. Von den Wegpendlern aus dem Kanton Nidwalden haben 68% den Kanton Luzern als Ziel. Von diesen Wegpendlern fahren 79% in die Stadt Luzern und 21% in den übrigen Kanton Luzern. Die Bedeutung der Stadt Luzern als Arbeitsort für die Erwerbstätigen aus Nidwalden wird damit bestätigt. Diejenigen Pendler, welche heute mit dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit fahren, haben zum überwiegenden Teil Luzern als Zielort. Von den übrigen Wegpendlern geben 12% an Richtung Zug/Zürich zu fahren, 4% nach Bern, 7% nach Obwalden und 2% nach Basel.

### **ÖV-Angebot entspricht weitgehend den aktuellen Pendlerströmen**

Aufgrund der Ergebnisse aus der Erhebung zeigt sich, dass der Fahrplan 2014 die Bedürfnisse der ÖV-Pendler in Nidwalden gut abdeckt. Rückgrat der ÖV-Erschliessung ist dabei das Angebot der Bahn zwischen Stans und Luzern mit S-Bahn und Interregio. Der Halbstundentakt mit Verdichtung in den Hauptverkehrszeiten bietet attraktive Verbindungen für Pendler. Zudem wurden mit dem Fahrplan 2014 rasche Bus- und Bahnverbindungen aus den Nidwaldner Seegemeinden nach Luzern und weiter installiert.

Die vorliegende Erhebung umfasste nur Pendler, welche den öffentlichen Verkehr benutzen. Es sind nicht Aussagen über die Zielorte von Pendlern, welche den öffentlichen Verkehr nicht benutzen. In diesem Bereich gibt es noch Potenzial, das für den öffentlichen Verkehr genutzt werden könnte. Erste Zahlen aus den Auswertungen der Volkszählung 2010 zeigen, dass die Wegpendler von Nidwalden nach Luzern in den letzten zehn Jahren um rund 30% zugenommen haben. Ein Teil davon nutzt schon heute den öffentlichen Verkehr.

### **RÜCKFRAGEN**

Hans Wicki, Baudirektor, Telefon +41 41 618 72 00, erreichbar am 12. Dezember 2014 zwischen 15.00 und 16.00 Uhr.

Stans, 12. Dezember 2014